



16.1.2011

*Möge es nützen oder überflüssig sein.....*

## 1. Die wichtigsten Lerntipps<sup>1</sup>

### **Zeitplanung**

Die wichtigsten Termine (z. B. Klassenarbeiten) in einen Terminkalender (Wandkalender/ Kepi – Kalender ) eintragen. Hausaufgaben immer notieren, sofern möglich, am gleichen Tag erledigen.

Klassenarbeiten frühzeitig (mindestens drei Tage vorher) und in Portionen (Lernstoff in sinnvolle Abschnitte eingeteilt) vorbereiten. Nicht stundenlang büffeln (Gedächtnisblockaden!).

### **Hausaufgaben**

Nicht zu bald nach dem Mittagessen beginnen, sondern zuerst eine halbe Stunde ausruhen. Lernzeiten mit anderen Verpflichtungen abstimmen. Zuerst mit leichteren Aufgaben beginnen, Ähnliches nicht hintereinander (z. B. Sprachen) ungeliebte Fächer zwischen zwei akzeptierte platzieren. Abhaken, was erledigt ist.

### **Heftführung**

Strukturieren der Einträge: Überschriften, Nummerierung, Bebilderung, Unterstreichen und Markieren, Datieren von Eintragungen

### **Lernfördernder Arbeitsplatz**

Vor dem Lernen/ unabhängig vom Lernen (sonst Arbeitsvermeidungstaktik !) aufräumen, ablenkende Sachen weglegen. Musikhören bei schwierigen Aufgaben vermeiden, Lärmquellen beseitigen. Sauerstoffzufuhr (lüften), Raumtemperatur 18-20° C), Beleuchtung von vorne/von der Seite, mit der nicht geschrieben wird, Arbeitsgeräte und Nachschlagewerke in Griffnähe. Festen Arbeitsplatz einrichten.

### **Mehrkanaliges Lernen**

Nicht nur über das Anschauen oder stille Durchlesen lernen, sondern Wichtiges unterstreichen, ausschreiben, zeichnen, in eigenen Worten zusammen-

---

<sup>1</sup> G. Ernst nach G. Keller, Lernen will gelernt sein, Heidelberg<sup>4</sup> 1995.

fassen, laut (anderen) erklären; d.h. alle dem Lerntyp entsprechenden Wahrnehmungskanäle benutzen: Hören, Sehen, Sprechen, Schreiben.

### **Lernstoffwechsel**

Sich nicht in ein Stoffgebiet zu lange „ergebnislos“ verbeißen, sondern Pause machen und ein anderes Gebiet dazwischen schieben.

Ähnliche Fächer nicht hintereinander, die man nicht mag, nicht am Schluss.

### **Lernkontrolle**

Prüfen, ob das Gelernte sitzt: das Wichtigste in Stichworten wiedergeben, selbst Fragen stellen und laut beantworten. Zu Grammatik Übungsaufgaben wiederholen, Abgleich mit dem Heft. Sich abhören lassen.

### **Gedächtnisstützen**

Bei schwer zu merkenden Lerninhalten Skizzen, Merkverse, Eselsbrücken, Symbolmarkierungen, Nummerierungen, Gliederungen als Stützen verwenden.

### **Wiederholungslernen**

Lücken, die nach Klassenarbeiten sichtbar werden, durch gezieltes Auffrischen (Fehleranalyse) schließen.

### **Vokabellernen**

Vokabeln zunächst laut lesen, dann in der Fremdsprache schreiben. Mit Hilfe des Kassettenrecorders Wortdiktat erstellen. Wörter in einen sinnvollen Satzzusammenhang bringen. Nicht mehr als 10-15 Vokabeln auf einmal lernen. Jeden Tag 3-5 Minuten Vokabeln wiederholen (Vokabelkartei).

### **Mathelernen**

Das Matheheft sauber und übersichtlich gestalten. In der Schule die Bemerkungen des Lehrers zu den Lösungsschritten der Musteraufgabe daneben notieren. Schrittweise vorgehen: gegeben ? gesucht ? Formel/Merksatz ? Rechenweg ? Rechnung. Bei Schwierigkeiten: Auch misslungene Lösungsversuche tragen zum Lernfortschritt bei (L. kann so leichter erkennen, wo das Problem lag). Übungsaufgaben immer schriftlich trainieren.

### **Textlernen**

Lange und oder schwierige Texte nicht einfach öfter lesen sondern strukturierter: überfliegen – abdecken – Vorwissen formulieren – bislang Aufgenommenes formulieren – durcharbeiten und 5-7 Schlüsselwörter heraus-schreiben - abdecken – anhand der Schlüsselwörter Inhalt des Textes wieder-geben – Abgleich mit der Originalfassung: Was habe ich erwähnt, was ver-gessen ? - Schlüsselwörter lernen.

## **Lernen lernen:**

### **Förderkonzept für die Klassen 5**

Basistraining im Rahmen der Klassenlehrerstunden  
(Kontingent ca. 8 Doppelstunden)

#### **Schwerpunkte:**

Lerntypanalyse

Selbstständige Lernplanung

Merken komplizierter Lerninhalte

Steuerung der Konzentration

Gestaltung der Lernumwelt

Umgang mit Lern- und Arbeitsmitteln